

B Albuchtour

Die anspruchsvolle Tour bringt Sie mit teils langen Anstiegen von Böbingen über Heubach auf die waldreichen Höhen des Albuchs. Von der Albhochfläche bei Böhmenkirch gelangen Sie über Gnannenweiler ins wildromantische Wental. Nach dem bizarren Felsenmeer radeln Sie über weite Felder und Wiesen nach Lauterburg. In flotter Abfahrt erreichen Sie Lautern und fahren dann, meist auf Feldwegen, zurück nach Böbingen.

Start: Rathaus **Böbingen**

Radeln Sie die Römerstraße abwärts bis zur Landesstraße und folgen dem Radwegweiser nach Heubach. Kreuzen Sie am Ende der Scheuelbergstraße die Landesstraße auf dem Zebrastreifen und fahren entlang des Seniorenzentrums über Klotzbach und Hirtensteige in die Kirchstraße. Nun verlassen Sie Böbingen auf der Bucher Straße in Richtung Schützenhaus. Nach Passage von Friedhof und Gewächshaus fahren Sie weiter geradeaus nach **Heubach**.

Folgen Sie den grünen Richtungspfeilen bis Sie nach Queren der Gmünder Straße am Ende des kurzen Sträßchens „Am Zollstock“ nach links Richtung Stadtmitte abbiegen. Auf Adlerstraße überqueren Sie erneut den Klotzbach und folgen der gleichnamigen Straße bachaufwärts. Von der anschließenden Scheuelbergstraße biegen Sie links in die Brühlstraße ab. Am Ende der Sackgasse führt Sie der beschauliche Philosphenweg zur Straße nach **Beuren**.

Hier folgen Sie dem mit roter Gabel markiertem Wanderweg Richtung NF Haus. In der ersten Kehre hinter Beuren verlässt der Wanderweg das Sträßchen. Sie bleiben jedoch auf Asphalt bis Sie das Beurener Kreuz erreicht haben. Nun folgen Sie ca. 100 Meter der Gefällestrecke Richtung Bargau und fahren dann scharf links auf den geschotterten Waldweg, auf dem Sie, ohne nochmals abzuzweigen, an Ende der sanft abfallenden Strecke ein von Weiler in den Bergen kommendes, asphaltiertes Sträßchen erreichen. Nach links bringt Sie der Weg 4 alsbald wieder in den Wald. Bleiben Sie auf dem Höhe haltenden Weg bis Sie, ca. 900 Meter nachdem Sie erneut beiderseits vom Wald umgeben sind, auf einen breiten, unmarkierten, bergaufführenden Forstweg auf der linken Seite stoßen. Gegenüber der Einmündung zeigen die Wegweiser „Glaubenswege 8“ und „Tour 6 Drei Linden“ in entgegengesetzte Richtung. Sie folgen dem zunächst steilen, abzweigenden Weg bis Sie nach kräftezehrendem Anstieg in der Höhe den mit Rotkreuz markierten Wanderweg „Heubach – Hornberg“ erreichen. Wenden Sie sich hier nach links und radeln durch den Wald bis Sie auf den rechts abgehenden, mit roter Raute markierten Weg „Weißenstein, Messelstein“ stoßen. Er bringt Sie zum verborgen liegenden Jägerhaus. Hier folgen Sie ein kurzes Stück der roten Dreieck-Markierung Richtung „Weißen- /Messelstein“. In einer Rechtskurve verlässt der Wanderweg die Waldstraße nach rechts. Sie bleiben jedoch auf der zum Bau der Windkraftanlagen verbreiterten Kalkstraße, passieren die WKA „GE-28150160“ mit ihrem großzügigen Montageplatz und treffen ohne nochmals abzuzweigen außerhalb des Waldes auf die Straße „Rötenbach Treffelhausen“. Überqueren Sie diese und fahren bald am Rand des Waldes entlang bis zum Waldeck, hier, zunächst geradeaus, dem gelben Dreieck folgend. Nach der sechseckigen Schutzhütte führt Sie die rechts abgehende Straße zum Wanderparkplatz „Leispiel“. Danach, an der Kreuzung beim Feldkreuz, weist Sie der grüne Pfeil nach links. Durchqueren Sie die Senke geradeaus bis zur Sankt Patriz-Kapelle, die sich hinter Bäumen versteckt. Hier fahren Sie auf der Landesstraße ca. 150 Meter nach links und nehmen dann den asphaltierten, nach Osten führenden Feldweg. Er leitet Sie, vorbei an drei Windrädern, durch die Senke des Haspelteichs und dann, bergauf als Schotterweg, durch den Wald nach **Gnannenweiler**.

Im Ort folgen Sie den Wegweisern Richtung Steinheim. Nach langer Abfahrt erreichen Sie die Straße „Söhnstetten – Steinheim“ auf die Sie nach links einbiegen. Nach ca. 300 Metern führt mit dem Wegweiser „Wental“ nach links ein Sträßchen zum Wanderparkplatz „Hirschtal“. Ab hier weist Sie der Radweg Nr. 3 bis Lauterburg. Vorbei am Staudamm Wental radeln Sie auf einem Wiesenweg durch das Gnannental und erreichen dann den Schotterweg des unteren Wentals. Der Weg

schlängelt sich nun durch die bizarren Dolomithfelsen des Trockentals. Sie passieren das „Wentalweible“, einen markanten Felsblock, an dem, der Sage nach, in stürmischen Nächten der Geist einer betrügerischen Krämerin umgeht. Am Landhotel „Wental“ stoßen Sie auf die Straße „Bartholomä – Steinheim“. Kreuzen Sie diese mit Umsicht und durchqueren das Felsenmeer. Mit Weg 3 erreichen Sie über den Weiler **Birkenteich** und den Ortsrand von **Bartholomä** in nördlicher Richtung das am Albtrauf gelegene **Lauterburg**.

An der Skihütte Mögglingen verlassen Sie Weg 3 und folgen dem Wegweiser „**Lautern**“. Nach rasanter Abfahrt durch das Wäschbachtal gelangen Sie in das Gärtnerdorf unter dem Ostfelsen des Rosensteins. Verlassen Sie den Ort Richtung Heubach. Ca. 400 Meter nach Ortsende zweigt rechts ein asphaltierter Feldweg ab, der Sie, nach Kreuzen der Straße „Mögglingen – Heubach“, zum Hof „Möhle“ bringt. Links vom Hof führt Sie der geschotterte Feldweg zur Straße „Heubach – Böbingen“. Fahren Sie dann auf dem straßenbegleitenden Feldweg zurück nach **Böbingen**.

An der Einmündung der Dr. Schneider-Straße beginnt ein Geh- und Radweg, auf dem Sie wieder das Rathaus erreichen.

Länge, gesamt: ca. 50,2 km

Anstieg, gesamt: ca. 960 m